



## Gegen Kapitalismus und Bürokratie - zur sozialistischen Strategie bei Ernest Mandel

[www.linke-t-shirts.de/buch/gegen-kapitalismus-und-buerokratie-zur-sozialistischen-strategie-bei-ernest-mandel\\_g208508.htm](http://www.linke-t-shirts.de/buch/gegen-kapitalismus-und-buerokratie-zur-sozialistischen-strategie-bei-ernest-mandel_g208508.htm)  
oder kurz [www.linke-t-shirts.de/g208508.htm](http://www.linke-t-shirts.de/g208508.htm)



<b>Preis:</b>	<b>36,00 €</b>
<b>AutorInnen:</b>	Manuel Kellner
<b>Verlag:</b>	Neuer ISP Verlag 
<b>ISBN-10:</b>	3-899000-22-6
<b>ISBN-13:</b>	978-3-899000-22-1
<b>Seitenanzahl:</b>	464
<b>Erscheinungsdatum:</b>	2009
<b>Zustand:</b>	neu
<b>Art:</b>	Buch
<b>Lieferzeit:</b>	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Ernest Mandel (1923-1995), der sich selbst als "flämischen Internationalisten jüdischer Herkunft" bezeichnete, gehört zu den bedeutendsten marxistischen Ökonomen und Sozialwissenschaftlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Besonders seine Bücher Marxistische Wirtschaftstheorie und Der Spätkapitalismus erlebten eine weltweite Verbreitung in fast allen wichtigen Sprachen. Seine zahllosen Artikel zu historischen und tagespolitischen Themen wurden von vielen Zeitschriften nachgedruckt. Daher ist es umso erstaunlicher, dass die wissenschaftliche Beschäftigung mit seinem immensen Werk bislang nur einen geringen Umfang angenommen hat.

Manuel Kellners Arbeit ist die erste deutsche Dissertation zum theoretischen Werk von Ernest Mandel. Sie behandelt - nach einem kurzen Überblick über Leben und Werk - insbesondere seine Kritik des zeitgenössischen Kapitalismus und der bürokratischen Regime Osteuropas, seine Vorstellungen von einem freiheitlichen Sozialismus als "freier Assoziation der ProduzentInnen", seine Debattenbeiträge zur antikapitalistischen Strategie und zum Aufbau neuer revolutionärer Organisationen, die in die Lage versetzt werden sollten, den Einfluss des Reformismus zurückzudrängen und die Mehrheit der Arbeitenden zu gewinnen.